

CURRICULUM VITAE

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Stand: März 2009

www.kas.de

www.kas.de/rednertour2009

Konrad Weiß

FREIER PUBLIZIST, REGISSEUR UND BÜRGERRECHTLER

Herkunft

Hans Reckers wurde am 17. Februar 1942 in Lauban/Schlesien geboren.

Werdegang

ab 1956	Neben seiner Lehre und anschließender Tätigkeit als Elektromonteur, bereitet Weiß sich an der Volkshochschule auf das Abitur vor.
1963 – 1965	Mitarbeiter beim katholischen Seelsorgeamt Magdeburg.
1964	Abitur an der Volkshochschule.
1966 – 1969	Studium der Fächer Regie und Kamera in der Spezialklasse für Dokumentarfilm an der Hochschule für Filmkunst in Potsdam -Babelsberg. Der im Rahmen einer Studienarbeit entstehende "Vietnam"- Film wird in Moskau 1967 ausgezeichnet.
1969 – 1989	Regisseur beim DEFA-Studio für Dokumentarfilme. In den ersten 15 Jahren macht er überwiegend Dokumentarfilme für Kinder. Später wendet er sich auch Jugendlichen zu. Im Rahmen seiner Arbeit besucht er viele sozialistische aber auch nicht-sozialistische Länder, wie Holland, Irland, Frankreich und Israel.
1988 – 1990	Leitungsmitglied der Aktion Sühnezeichen in der DDR Mitglied des Beirates für kirchlichen Rundfunk beim Bund der Evangelischen Kirchen der DDR.
1989	September: Weiß ist einer der Erstunterzeichner des Gründungsaufrufes der Bürgerbewegung „Demokratie Jetzt“, bei der er bis 1990 Mitglied des Sprecherrates ist. Dezember: Initiator des Drei-Stufen-Plans der nationalen Einigung.
1989 – 1990	Vertreter von "Demokratie Jetzt" am „Zentralen Runden Tisch“.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	1990	Abgeordneter der Volkskammer der DDR in der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE. Mitglied der Regierungskommission für ein neues Mediengesetz.
Stand: März 2009	1990 – 1994	Mitglied des Bundestages für die Fraktion Bündnis 90/GRÜNE. Weiß beklagt die Entwicklung bei den deutschen Medien, bei denen er einen Schwund der Pressevielfalt in den neuen Bundesländern konstatiert. Des Weiteren kritisiert er die Fusionspläne der Grünen mit Bündnis 90 auf Bundesebene 1992, den Asylkompromiss 1993 und den Weg in die deutsche Einheit als Fehlentwicklung. Zur Bundestagswahl 1994 kandidiert er nicht wieder.
www.kas.de		
www.kas.de/rednertour2009		
	1995	Zusammen mit anderen Bürgerrechtlern der früheren DDR wird Konrad Weiß das Bundesverdienstkreuz verliehen.
	seit 1995	Freier Publizist
	1996	Gründungsmitglied des Vereins "Bürgerbüro e.V." in Berlin, dem sich u.a. Helmut Kohl, Rudolf Scharping, Ignatz Bubis und Wolf Biermann anschließen. Der Verein will denjenigen helfen, "die durch Willkürakte der DDR fortdauernd geschädigt sind".